



Datum 17.04.2009

Presseinformation

**Kanzlerbungalow ab Mai 2009 erstmals für Publikum zugänglich  
Ausstellung bietet Einblicke in das ehemalige Wohn- und Empfangsgebäude  
der Bundeskanzler**

Nach umfassender Revitalisierung durch die Wüstenrot Stiftung wird der Kanzlerbungalow ab 3. Mai 2009 erstmals der Öffentlichkeit zur Verfügung stehen. Das 1963/64 von Sep Ruf im Auftrag von Bundeskanzler Ludwig Erhard gebaute Wohn- und Empfangsgebäude gilt als herausragendes Beispiel westdeutscher Nachkriegsarchitektur. Der Chef des Bundeskanzleramts, Bundesminister Dr. Thomas de Maizière, wird den Kanzlerbungalow am 16. April feierlich eröffnen.

Ab November 1964 wohnte Ludwig Erhard als erster Bundeskanzler im Bungalow. Er schätzte die moderne Architektur des Gebäudes, führte dort Gespräche und empfing oft Gäste.

Seine Nachfolger im Amt Kurt Georg Kiesinger und Willy Brandt standen dem Gebäude reserviert gegenüber: Während Kiesinger den Bungalow noch als Wohn- und Veranstaltungsort nutzte, wurde der Kanzlerbungalow unter Willy Brandt zum reinen Gästehaus der Regierung und Tagungsort. Der Bundeskanzler selbst wohnte auf dem Venusberg.

Helmut Schmidt zog 1974 als neuer Hausherr ein und belebte mit seiner Frau Loki die Tradition des Wohnens im Bungalow. Helmut Kohl ließ das Gebäude in den 1990er Jahren im Innern umfangreich neu gestalten. Er wohnte dort bis zum Umzug der Regierung nach Berlin 1999, da Gerhard Schröder nach der Amtsübernahme 1998 auf die Nutzung der Privatwohnung verzichtete und nur die repräsentativen Räume beanspruchte.

Nach dem Umzug der Regierung nach Berlin stand der Kanzlerbungalow leer, seit 2001 steht er unter Denkmalschutz.

Haus der Geschichte  
Willy-Brandt-Allee 14  
53113 Bonn

02 28 / 91 65- 109  
02 28 / 91 65- 302  
Internet: [www.hdg.de](http://www.hdg.de)



Datum 17.04.2009

## Presseinformation

Die Wüstenrot Stiftung nahm den Bungalow 2006 in ihr Denkmalprogramm auf und begann 2007 mit der baulichen Instandsetzung und Sanierung.

### Informationen zur Nutzung

Die Stiftung Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland lädt ab 3. Mai 2009 Besuchergruppen in den Kanzlerbungalow ein. Eine kleine Dauerausstellung informiert über die Bundeskanzler und die Nutzung des Gebäudes. Mit dem Palais Schaumburg und dem Park, in dem sich beide Gebäude befinden, steht den Besuchern ein einzigartiges Ensemble von Bauten zur Verfügung, in denen sich politisches Handeln und Repräsentieren der Bundesrepublik spiegelt.

Darüber hinaus wird die Stiftung Haus der Geschichte den Kanzlerbungalow auch für besondere Veranstaltungen nutzen: Bereits geplant ist eine Konzertreihe mit dem Beethoven Orchester Bonn ab November 2009, Zeitzeugengespräche und ein Symposium zum Thema „Demokratie als Bauherr“, voraussichtlich im Herbst 2009.

### Kanzlerbungalow:

#### Zutritt im Rahmen von Gruppenbegleitungen

Anmeldungen über den Besucherdienst, Tel.: 0228/9165-400

besucher@hdg.de

**Turnusbegleitung für Einzelbesucher: jeweils sonntags, 14.00 Uhr, ab 3. Mai**  
**Bitte Personalausweis bereithalten. Treffpunkt Haus der Geschichte, Foyer**

Stiftung Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland  
Willy-Brandt-Allee 14, Museumsmeile, 53113 Bonn